

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> VO/0554/2011 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 14.09.2011	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		
<b><u>Dezernat:</u></b>	01	
<b><u>Fachdienst:</u></b>	Stabsstelle zur Unterstützung und Betreuung kommunaler Gremien	
<b><u>Sachbearbeiter/in:</u></b>	Herr Wagner	
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	Magistrat Wahlvorbereitungsausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg	

## **Benennung und Wahl von Mitgliedern der Kommissionen**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, für die

- 1. Kommission für Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung sowie Universitäts- und Regionalentwicklung**
- 2. Sport- und Bäderkommission**
- 3. Umweltschutz- und Abfallbeseitigungskommission**
- 4. Kulturkommission**
- 5. Sozialhilfekommission**
- 6. Gleichstellungskommission**

**je 8 Stadtverordnete zu benennen und je 8 sachkundige Einwohner zu wählen.**

### **Begründung:**

Gemäß § 72 der HGO in Verbindung mit § 10 der Geschäftsordnung des Magistrats bestehen die Kommissionen aus dem Oberbürgermeister, weiteren Magistratsmitgliedern, 8 Stadtverordneten und 8 sachkundigen Einwohnern.

Die Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner werden durch die Stadtverordnetenversammlung benannt bzw. gewählt.

Für die Entsendung der 8 Stadtverordneten wird in analoger Anwendung der getroffenen Entscheidung bei den Ausschüssen ebenfalls das Benennungsverfahren gem. § 62 Ziff. 2 HGO vorgeschlagen.

Die Wahl der sachkundigen Einwohner erfolgt schriftlich und geheim (§55 HGO) nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Es wird vorgeschlagen, für die sachkundigen Einwohner Stellvertreter/innen festzulegen. Die in den Wahlvorschlägen genannten aber nicht gewählten Personen sollten als Stellvertreter gelten.

**In diesem Zusammenhang wird besonders auf § 14 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes hingewiesen, in dem es heißt:**

**„Bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien sollen mindestes die Hälfte der Mitglieder Frauen sein“.**

Es wird gebeten, dies bei der Aufstellung der Wahlvorschläge zu berücksichtigen.

Egon Vaupel  
Oberbürgermeister